

ANTRAG

der Fraktionen der SPD und CDU

Innovationen, Wachstum und Beschäftigung durch eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die flächendeckende Versorgung unseres Landes mit schnellen Datennetzen für die gewerbliche wie für die private Nutzung eine unverzichtbare Voraussetzung für gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Landesteilen und für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommerns ist. Leistungsfähige Datennetze garantieren einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft Innovationen, Wachstum und Beschäftigung.

Der Landtag begrüßt insbesondere, dass die Bundesregierung und die Koalitionsfraktionen im Deutschen Bundestag mit der Digitalen Agenda eine wichtige Grundlage für einen strukturellen Ausbau leistungsstarker Breitbandnetze geschaffen haben.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf,

1. den weiteren Auf- und Ausbau einer hochleistungsfähigen Breitbandversorgung in den ländlichen Regionen voranzutreiben und auch unter Beachtung der Zukunftsfähigkeit auf einen breiten Technologie- und Maßnahmenmix zu setzen.
2. den Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastruktur weiterhin so zu gestalten, dass alle am gesamten Verfahrensablauf beteiligten Akteure konstruktiv zusammenarbeiten und gemeinsam nach technisch umsetzbaren wie wirtschaftlich tragfähigen Lösungen suchen.
3. dass zukünftige Maßnahmenbündel und Fördermittelprogramme im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel verstärkt auf die Schließung der Versorgungslücken in ländlichen Regionen konzentriert werden und dabei eine möglichst große Hebelwirkung auf private Investitionen haben.

4. den Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastruktur durch die Mitnutzung vorhandener Infrastrukturen der Daseinsvorsorge sowie Synergien soweit wie möglich auszubauen. Dazu sollen insbesondere verschiedene Formen der Kooperation mit der Wirtschaft, den kommunalen Verbänden und Institutionen genutzt werden.
5. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass
 - a) die Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen beim Breitbandausbau in den ländlichen Räumen intensiviert wird,
 - b) die zu erwartenden Mittel aus der Versteigerung von neuen Mobilfunkfrequenzen stringent für den flächendeckenden, schnellen Breitbandausbau in den ländlichen Räumen eingesetzt werden.

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Vincent Kokert und Fraktion

Begründung:

Gerade im dünnbesiedelten Flächenland Mecklenburg-Vorpommern ist die flächendeckende Versorgung mit Breitbandanschlüssen eine der zentralen Fragen der Zukunftsfähigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen. Eine leistungsfähige Breitbandversorgung trägt zur Attraktivität des Landes für Menschen und Unternehmen bei und erleichtert es, zukunftsfähige Lösungen auch zu Fragen des demografischen Wandels zu finden.

Die Bundesregierung will bis zum Jahr 2018 eine flächendeckende Grundversorgung mit Breitbandanschlüssen von mindestens 50 Megabit pro Sekunde erreichen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden schnelle Breitbandanbindungen zukünftig nur über einen Technologie-Mix zu erreichen sein. Wesentlicher Bestandteil für die flächendeckende Breitbandversorgung und den Ausbau von Hochleistungsnetzen ist die optimale Nutzung von Synergien. Durch mehr Transparenz und eine verbesserte bereichsübergreifende Koordination, beispielweise durch die Mitverlegung von Leerrohren bei Tiefbauarbeiten, kann der Breitbandausbau beschleunigt und kosteneffizient gestaltet werden. Mit der Novellierung des Telekommunikationsgesetzes wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Mitnutzung geeigneter privater und öffentlicher Infrastrukturen beim Aufbau von Hochleistungsnetzen geschaffen.